



Geprüfter Jahresbericht

zum 31. Dezember 2022

China Equity Value Strategy

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwaltungsgesellschaft

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens China Equity Value Strategy.

Das Sondervermögen China Equity Value Strategy ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren (nachfolgend „Investmentvermögen“). Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend „OGAW“) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend „KAGB“). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet. Der Fonds wurde am 1. März 2022 für unbestimmte Dauer aufgelegt.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen China Equity Value Strategy (nachfolgend auch „Fonds“ oder „Sondervermögen“ genannt) erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblatts und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hal-privatbank.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum seit Auflegung des Fonds am 1. März 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Die erste Anteilwertberechnung der Anteilklasse ID erfolgte am 15. Juni 2022. Zwischen dem 1. März 2022 (Datum der Auflegung) und dem 15. Juni 2022 (Erstausgabetag) fanden keine Bewegungen statt. Die erste Anteilwertberechnung der Anteilklasse R erfolgte am 8. November 2022.



Management und Verwaltung	4
Tätigkeitsbericht	5
China Equity Value Strategy	12
Anhang	22
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	26



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2022: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *)

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Anlageberater

Hauck Private Fund Management (Shanghai) Co., Ltd. *)

No. 161 East Lu Ja Zui Road, Pudong, Shanghai, China

Vertriebsstelle

H&A Global Investment Management GmbH *)

Taunusanlage 19, D-60325 Frankfurt am Main

Kontaktstelle in Österreich

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1, A-1100 Wien

Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THE SQUAIRE

Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN

Anteilklasse R: A3DD2P / DE000A3DD2P8

Anteilklasse IA: A3DD2N / DE000A3DD2N3

Anteilklasse ID: A3DD2Q / DE000A3DD2Q6

Stand: 31. Dezember 2022

*) Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.



Tätigkeitsbericht

China Equity Value Strategy

Anlageziel und -strategie

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, auf langfristige Sicht Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Dieses Anlageziel soll vor allem durch Anlagen an den Aktienmärkten Chinas erreicht werden. Der Fonds ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds. Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände. Im Rahmen der diskretionären Verwaltung des Fonds betreibt die Gesellschaft eine aktive Auswahl der nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände.

Mit diesem Finanzprodukt werden keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben. Die Anlagestrategie des Finanzprodukts beinhaltet im Rahmen der Anlageentscheidung keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. EU 2019/2088 Artikel 7(1) („Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. EU 2020/852 Artikel 2(1) („Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen“).

Entwicklung im Rumpfgeschäftsjahr



(indexiert 15.06.2022 = 100)

Die Wertentwicklung des China Equity Value Strategy beträgt für die Anteilklasse R +7,12 % und für die Anteilklasse ID -7,52 % im Rumpfgeschäftsjahr (jeweils ab Erstausgabe; berechnet gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen).

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Der Fonds zielt darauf ab, den Anlegern Renditen mit Anlagemöglichkeiten auf dem chinesischen Markt, einschließlich des chinesischen A-Aktienmarktes, des Hongkonger H-Aktienmarktes und der ADRs (American Depositary Receipts), zu verschaffen. Der Fonds verfolgt die Entwicklung des chinesischen Marktes mit Hilfe eines erfahrenen lokalen Research-Teams sorgfältig. Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds in 18 Aktien aus 11 verschiedenen Branchen investiert, hauptsächlich in den Sektoren erneuerbare Energien, Fluggesellschaften, Internet, Immobilien und Finanzen

Während des Rumpfgeschäftsjahres schloss der Fonds den Aufbau seines Anfangsportfolios ab.

Finanzen:

Die Unternehmen des Finanzsektors weisen im Vergleich zum Rest des Marktes eine geringe Volatilität auf. Darüber hinaus weisen alle Anlagen in diesem Sektor eine Dividendenrendite von 5 % oder mehr auf, was dazu beitragen dürfte, Rendite bei begrenzten Risiken zu erzielen.



Erneuerbare Energien:

China verspricht, dass die Kohlendioxidemissionen bis 2030 ihren Höhepunkt erreichen und strebt die Neutralisierung des Kohlenstoffs bis 2060 an. Dieses Ziel hat China dazu veranlasst, große Anstrengungen zur Entwicklung erneuerbarer Energien zu unternehmen, darunter Elektrofahrzeuge, Solarenergie, Wasserstoff usw. China hat im Jahr 2021 über 3,5 Millionen Elektroautos verkauft, das ist mehr als das Zehnfache im Vergleich zu 2015¹. Das hohe Wachstum gilt auch für die Solarenergie. Die neu installierte Solarkapazität lag im Jahr 2021 bei über 55 GW und Ende 2021 waren kumuliert rund 300 GW Solarenergie installiert. Der Anteil der aus Solarenergie erzeugten Elektrizität ist von 0,68 % im Jahr 2015 auf 4,03 % im Jahr 2021 gestiegen². Wir gehen davon aus, dass der Sektor der erneuerbaren Energien auch in den nächsten Jahren mit hoher Geschwindigkeit wachsen wird. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Investition in vollem Umfang von der Entwicklung der chinesischen Branche für erneuerbare Energien profitieren wird.

Fluggesellschaften:

Die Wiedereröffnung Chinas hat vor kurzem einen Wendepunkt erreicht. Fast alle Covid-Beschränkungen für einheimische und ausländische Reisende wurden aufgehoben. Das Leben der Haushalte hat sich wieder normalisiert. Die Wiedereröffnung dürfte die Grundlage für eine wirtschaftliche Erholung schaffen. Nach der Ankündigung der Lockerungsmaßnahmen stieg die Suche nach Flugtickets bei Ctrip, dem größten Reiseanbieter für Hotelunterkünfte, Flugtickets und Pauschalreisen in China, um mehr als 200 %. Die für das kommende Chinesische Neujahr gebuchten Tickets erreichen einen historischen Höchststand der letzten drei Jahre. Die chinesischen Fluggesellschaften haben in den letzten drei Jahren unter den strengen Reisebeschränkungen der Covid-Politik eine harte Zeit durchgemacht. Eine deutliche Erholung des Reisemarktes und damit einhergehend auch der Aktienkurse der Fluggesellschaften ist zu erwarten.

Internet:

Der Sektor hatte mit Gegenwind zu kämpfen, sowohl durch die strengen chinesischen Vorschriften als auch durch die Spannungen zwischen China und den USA. Es sind jedoch einige marginale Verbesserungen in der neuesten Marktentwicklung zu erkennen. Zunächst wurde auf der letzten Wirtschaftskonferenz der Regierung eine geringere Regulierung des Internetsektors beschlossen, da die digitale Wirtschaft und die Plattformwirtschaft in China weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Des Weiteren haben sich auch die Spannungen zwischen China und den USA dank der Bemühungen beider Seiten verringert. Zum ersten Mal in der Geschichte hat die US-amerikanische Aufsichtsbehörde PCAOB uneingeschränkten Zugang zu Inspektionen und Untersuchungen bei registrierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften mit Sitz auf dem chinesischen Festland und Hongkong erhalten. Diese Unternehmen, darunter auch Alibaba, die an der US-Börse notiert sind, müssen nicht mehr mit einem Delisting rechnen. All diese Informationen stimmen optimistisch für diesen Sektor.

Immobilien:

Im Rahmen der Wiederbelebung der Wirtschaft hat die chinesische Regierung einen ersten Rettungsplan mit 16 umfassenden Maßnahmen zur finanziellen Unterstützung von Immobilienkäufern und Bauträgern angekündigt. Wir sehen einen klaren Richtungswechsel in der Politik und die Entschlossenheit, den Sektor zu unterstützen. Diese Maßnahmen werden dazu beitragen, die Bilanzen der Bauträger zu verbessern und den Abwärtsdruck im Wohnungsbausektor zu verringern, wodurch potenzielle Systemrisiken vermieden werden. Es ist wichtig darauf hinzuweisen, dass der Rettungsplan darauf abzielt, den Markt zu stabilisieren, anstatt eine Überhitzung des Immobilienmarktes zu verursachen. Das Unternehmen, in das wir in diesem Sektor investiert haben, hat eine gesunde Bilanz und eine hohe Dividendenquote. Obwohl einige Unternehmen im Sektor, die kurz vor dem Konkurs stehen ein größeres Kurspotenzial haben könnten, werden diese Unternehmen nicht in das Portfolio aufgenommen.

Die 5 größten Portfoliositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondsvermögens)

Alibaba Group Holding Ltd. Registered Shares o.N.	9,15 %
Guangzhou Gr.Pw.En.Tech.Co.Ltd Registered Shares A YC1	8,99 %
Jiangsu Linyang Energy Co.Ltd. Registered Shares A YC 1	8,74 %
China Vanke Co. Ltd. Registered Shares H YC 1	8,37 %
Focus Media Inform.Tech.Co.Ltd Registered Shares A YC 1	4,76 %

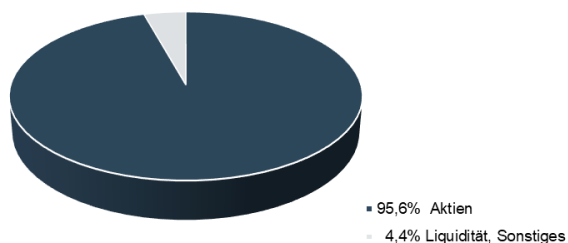
¹ Quelle: Chinesischer Verband der Automobilhersteller

² Quelle: Nationale Energiebehörde



Zum 31. Dezember 2022 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 31.12.2022



Im Rumpfgeschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR -204.284,11 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 166.383,55 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR -370.667,66. Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus Veräußerungen von Aktien.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Rumpfgeschäftsjahr

Im Rumpfgeschäftsjahr sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten.

Sonstige Hinweise

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt. Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Die Vertriebsstellenfunktion wird von H&A Global Investment Management GmbH ausgeführt. Die Anlageberatung wird von Hauck Private Fund Management (Shanghai) Co., Ltd. übernommen. Bei beiden Einheiten handelt es sich ebenfalls um verbundene Unternehmen.



Anteilklassen-Übersicht

	ISIN	Mindestanlage- summe	Ausgabe- aufschlag / Rücknahme- abschlag	Ertrags- verwendung	Verwaltungs- vergütung	Anlageberatungs- vergütung	Vertriebsstellen- vergütung	Verwahrstellen- vergütung
Anteilklasse R	DE000A3DD2P8	nein	bis zu 5 % / bis zu 2 %	Thesaurierung	0,16 % p.a.	0,54 % p.a.	bis zu 0,35 % p.a.	0,05 % p.a.
Anteilklasse IA*	DE000A3DD2N3	nein	bis zu 5 % / bis zu 2 %	Thesaurierung	0,13 % p.a.	0,54 % p.a.	bis zu 0,35 % p.a.	0,03 % p.a.
Anteilklasse ID	DE000A3DD2Q6	nein	bis zu 5 % / bis zu 2 %	Ausschüttung	0,13 % p.a.	0,54 % p.a.	bis zu 0,35 % p.a.	0,03 % p.a.

* Die Anteilklasse wurde bisher wirtschaftlich nicht aufgelegt.



Das Sondervermögen war im Rumpfgeschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Der Fonds kann über Stock Connect, ein Programm für Wertpapierhandel und Clearing, das den gegenseitigen Börsenzugang zwischen der Volksrepublik China und Hongkong ermöglichen soll, in bestimmte zugelassene chinesische A-Aktien investieren. Im Rahmen des Stock Connect-Programms können ausländische Investoren (einschließlich des Fonds) vorbehaltlich der jeweils erlassenen bzw. geänderten Regeln und Vorschriften über den Northbound Trading Link den Handel mit an der Shanghai Stock Exchange („SSE“) oder der Shenzhen Stock Exchange („SZSE“) notierten chinesischen A-Aktien aufnehmen. Investitionen über Stock Connect können Risiken wie Quotenbeschränkungen, Aussetzungsrisiken, operativen Risiken, Verkaufsbeschränkungen durch Front-End-Überwachung, Rückruf von zugelassenen Aktien, Clearing- und Abwicklungsrisiken, Vereinbarungen mit Beauftragten für den Besitz von China A-Aktien sowie regulatorischen Risiken unterliegen. Die Stock Exchange of Hong Kong Limited („SEHK“), die SSE und die SZSE behalten sich das Recht vor, den Handel über Stock Connect auszusetzen, wenn dies notwendig ist, um einen geordneten und fairen Markt zu gewährleisten und Risiken umsichtig zu steuern, die den Zugang des Fonds zum chinesischen Markt beeinträchtigen könnten. Im Falle einer Aussetzung des Handels über das Programm wird die Fähigkeit des Fonds beeinträchtigt, in chinesische A-Aktien zu investieren oder über das Programm Zugang zum chinesischen Markt zu erhalten. Die Vorschriften der Volksrepublik China verlangen, dass vor dem Verkauf einer Aktie ausreichend Aktien auf dem Konto vorhanden sind (Front-End Monitoring). Andernfalls wird die SSE bzw. die SZSE den betreffenden Verkaufsauftrag ablehnen. Die SEHK wird die Verkaufsaufträge ihrer Teilnehmer (d. h. der Börsenmakler) vor dem Handel überprüfen, um sicherzustellen, dass nicht mehr Aktien als vorhanden verkauft werden. Außerdem ist das Stock Connect-Programm nur an Tagen aktiv, an denen die beteiligten Börsen in China und Hongkong sowie die Banken beider Märkte an den entsprechenden Abwicklungstagen geöffnet sind. So ist es möglich, dass der beteiligte Markt in China einen normalen Handelstag hat, aber Investoren aus Hongkong (wie der Fonds) keinen Handel mit chinesischen A-Aktien durchführen können. Der Fonds kann folglich während der Zeit, in der im Stock Connect-Programm nicht gehandelt wird, einem Risiko von Kursschwankungen von chinesischen A-Aktien ausgesetzt sein. Das Stock Connect-Programm ist neuartig und unterliegt den Vorschriften der Aufsichtsbehörden und den Durchführungsbestimmungen der Börsen in der Volksrepublik China und Hongkong. Darüber hinaus können von den Regulierungsbehörden im Zusammenhang mit Transaktionen und der grenzüberschreitenden Rechtsdurchsetzung in Verbindung mit grenzüberschreitenden Geschäften im Rahmen von Stock Connect jeweils neue Vorschriften erlassen werden. Die Vorschriften sind noch nicht getestet, und es besteht keine Gewissheit hinsichtlich ihrer Anwendung. Darüber hinaus kann es zu Änderungen der geltenden Vorschriften kommen, die möglicherweise eine Rückwirkung entfalten können. Es kann nicht garantiert werden, dass Stock Connect nicht abgeschafft wird. Der Fonds, der über Stock Connect in die Märkte der Volksrepublik China investiert, kann durch solche Änderungen beeinträchtigt werden.

Gemäß den geltenden Vorschriften in der Volksrepublik China können ausländische Investoren (wie der Fonds) über Institutionen, die in der Volksrepublik China den QFII/RQFII Status erhalten haben, in chinesische A-Aktien oder festverzinsliche Wertpapiere investieren. Die derzeitigen QFII-Bestimmungen sehen strenge Beschränkungen für Anlagen in chinesischen A-Aktien oder festverzinslichen Wertpapieren vor. Die Fähigkeit des Fonds, die entsprechenden Investitionen zu tätigen oder sein Anlageziel und seine Anlagestrategie vollständig umzusetzen oder zu verfolgen, ist abhängig von den in der Volksrepublik China geltenden Gesetzen, Regeln und Vorschriften (einschließlich Beschränkungen für Investitionen, Mindesthaltedauern für Anlagen und Anforderungen hinsichtlich der Rückführung von Kapital und Gewinnen), die sich ändern und möglicherweise rückwirkende Auswirkungen haben können. Unter bestimmten Umständen können dem Fonds aufgrund begrenzter Anlagemöglichkeiten Verluste entstehen oder er kann seine Anlageziele oder seine Anlagestrategie nicht vollständig umsetzen oder verfolgen. Der Fonds kann zudem erhebliche Verluste erleiden, wenn die Genehmigung des QFII-Status widerrufen/beendet oder anderweitig für ungültig erklärt wird, da der Fonds möglicherweise gezwungen wird, die entsprechenden Wertpapierbestände zu veräußern, oder weil ihm der Handel mit den entsprechenden Wertpapieren und die Rückführung der Gelder des Fonds untersagt wird. Verluste können auch eintreten, wenn einer der Beteiligten oder eine der Parteien (einschließlich der QFII-Verwahrstelle/Broker) insolvent wird/in Verzug gerät und/oder von der Erfüllung seiner/ihrer Verpflichtungen ausgeschlossen wird (auch von der Ausführung oder Abwicklung von Transaktionen oder der Übertragung von Geldern oder Wertpapieren).



Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Diese Vermögensgegenstände können gegebenenfalls nur mit hohen Preisabschlägen, zeitlicher Verzögerung oder gar nicht weiterveräußert werden. Auch an einer Börse zugelassene Vermögensgegenstände können abhängig von der Marktlage, dem Volumen, dem Zeitrahmen und den geplanten Kosten gegebenenfalls nicht oder nur mit hohen Preisabschlägen veräußert werden. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können.

Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.

Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen oder Pandemien geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.



Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand können die Rendite des Fonds negativ beeinflussen. Die Nachhaltigkeitsaspekte, die einen negativen Einfluss auf die Rendite des Fonds haben können, werden in Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (nachfolgend „ESG“) unterteilt. Während zu den Umweltaspekten z.B. der Klimaschutz zählt, gehören zu den sozialen Aspekten z.B. die Einhaltung von Vorgaben zur Sicherheit am Arbeitsplatz. Die Berücksichtigung der Einhaltung von Arbeitnehmerrechten und des Datenschutzes sind unter anderem Bestandteile der Governance-Aspekte. Daneben werden ebenfalls die Aspekte des Klimawandels berücksichtigt, einschließlich physischer Klimaereignisse oder -bedingungen wie Hitzewellen, der steigende Meeresspiegel und die globale Erwärmung. Der Fonds oder die Verwaltungsgesellschaft können aufgrund von Umweltkatastrophen, sozialinduzierten Aspekten in Bezug auf Angestellte oder Dritte sowie aufgrund von Versäumnissen in der Unternehmensführung, Verluste erleiden. Diese Ereignisse können durch mangelnde Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten verursacht oder verstärkt werden.

Bei Investitionen in China gibt es eine Vielzahl von Nachhaltigkeitsrisiken. Die Governance-Risiken in China können im Vergleich zu Industrieländern höher sein. Die Eigentumsstrukturen umfassen häufiger kontrollierende Staatsbeteiligungen oder kontrollierende Beteiligungen einer Einzelperson oder Familie. Die Beteiligungsstruktur kann komplexer sein und stimmrechtslosen Aktien von Minderheiten weniger Regressmöglichkeiten bieten. Verbundene Parteien bringen möglicherweise politische Risiken mit weit reichenden Auswirkungen mit sich. Auch in der chinesische Rohstoffindustrie steigen die Umwelt- und Sozialrisiken. Das Risiko höherer CO₂-Preise, das Risiko einer zunehmenden Wasserknappheit und das Risiko höherer Wasserpreise, die Herausforderungen der Abfallwirtschaft und die Auswirkungen auf globale und lokale Ökosysteme bestehen in hohem Maße. Zu den sozialen Risiken gehören u. a. Produktsicherheit, Lieferkettenmanagement und Arbeitsnormen, Gesundheit und Sicherheit sowie Menschenrechte, das Wohlergehen der Mitarbeiter, Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und der Datensicherheit sowie die zunehmende technologische Regulierung; zum Beispiel in Bezug auf das Lieferkettenmanagement, die verantwortungsvolle Beschaffung von Materialien und Komponenten, das Wohlergehen der Arbeitskräfte bei den verbundenen Herstellern sowie die Vermeidung von Kinderarbeit; aber auch in Bezug auf die Produktsicherheit, die Sicherstellung, dass Hardware und Komponenten in keiner Weise gesundheitsgefährdend für den Endverbraucher oder die an der Zwischenfertigung Beteiligten sind.



Vermögensübersicht zum 31.12.2022

China Equity Value Strategy

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	4.733.764,20	100,49
1. Aktien	4.505.311,75	95,64
2. Bankguthaben	226.340,69	4,80
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.111,76	0,04
II. Verbindlichkeiten	-23.035,32	-0,49
III. Fondsvermögen	4.710.728,88	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

China Equity Value Strategy

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen								4.505.311,75	95,64
Börsengehandelte Wertpapiere								4.082.028,47	86,65
Aktien								4.082.028,47	86,65
China									
Air China Ltd. Registered Shares H YC 1	CNE1000001S0	Stück	248.000,00	408.000,00	-160.000,00	HKD	6,98	208.189,06	4,42
Anhui Conch Cement Co. Ltd. Registered Shares H YC 1	CNE1000001W2	Stück	52.500,00	52.500,00	0,00	HKD	27,30	172.374,39	3,66
Beijing Cap.Intl Airport Co.Lt Registered Shares H YC 1	CNE100000221	Stück	317.700,00	317.700,00	0,00	HKD	5,68	217.028,29	4,61
China Construction Bank Corp. Registered Shares H YC 1	CNE1000002H1	Stück	350.000,00	350.000,00	0,00	HKD	4,91	206.680,90	4,39
China Eastern Airlines Corp.Lt Registered Shares H YC 1	CNE1000002K5	Stück	570.000,00	576.000,00	-6.000,00	HKD	3,16	216.627,08	4,60
China Southern Airlines Co.Ltd Registered Shares H YC 1	CNE1000002T6	Stück	325.000,00	325.000,00	0,00	HKD	5,13	200.517,15	4,26
China Vanke Co. Ltd. Registered Shares H YC 1	CNE100001SR9	Stück	209.000,00	335.000,00	-126.000,00	HKD	15,68	394.133,32	8,37
Focus Media Inform.Tech.Co.Ltd Registered Shares A YC 1	CNE000001KK2	Stück	250.000,00	300.000,00	-50.000,00	CNY	6,65	224.110,97	4,76
Industr. & Commerc.Bk of China Registered Shares H YC 1	CNE1000003G1	Stück	400.000,00	450.000,00	-50.000,00	HKD	4,03	193.872,34	4,12
Jiangsu Linyang Energy Co.Ltd. Registered Shares A YC 1	CNE1000015X0	Stück	353.000,00	353.000,00	0,00	CNY	8,65	411.616,03	8,74
Onewo Inc. Registered Shares Cl.H YC 1	CNE100005K85	Stück	35.000,00	35.000,00	0,00	HKD	49,00	206.259,96	4,38
Ping An Insurance(Grp)Co.China Registered Shares H YC 1	CNE1000003X6	Stück	32.200,00	35.200,00	-3.000,00	HKD	52,15	201.957,97	4,29
Rongsheng Petro Chemic.Co.Ltd. Registered Shares A YC 1	CNE100000W60	Stück	117.000,00	117.000,00	0,00	CNY	12,28	193.680,41	4,11
Hongkong									
China Resources Power Hldgs Co Registered Shares o.N.	HK0836012952	Stück	110.000,00	135.000,00	-25.000,00	HKD	16,10	212.994,98	4,52
Kaimaninseln									
Alibaba Group Holding Ltd. Registered Shares o.N.	KYG017191142	Stück	41.500,00	44.000,00	-2.500,00	HKD	86,35	430.984,09	9,15
China Lesso Group Hldgs Ltd Registered Shs REG S HD -,05	KYG2157Q1029	Stück	184.000,00	184.000,00	0,00	HKD	8,12	179.690,31	3,81
Meituan Registered Shs Cl.B o.N.	KYG596691041	Stück	10.000,00	10.000,00	0,00	HKD	175,70	211.311,22	4,49
nicht notiert								423.283,28	8,99
Aktien								423.283,28	8,99
China									
Guangzhou Gr.Pw.En.Tech.Co.Ltd Registered Shares A YC1	CNE100001Z17	Stück	40.000,00	40.000,00	0,00	CNY	78,50	423.283,28	8,99
Summe Wertpapiervermögen								4.505.311,75	95,64



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bankguthaben								226.340,69	4,80	
EUR - Guthaben										
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			125.772,01			EUR		125.772,01	2,67	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
CNY bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			-14.146,57			CNY		-1.907,01	-0,04	
HKD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			852.059,71			HKD		102.475,69	2,18	
Sonstige Vermögensgegenstände								2.111,76	0,04	
Zinsansprüche aus Bankguthaben			1.011,76			EUR		1.011,76	0,02	
Sonstige Forderungen			1.100,00			EUR		1.100,00	0,02	
Verbindlichkeiten								-23.035,32	-0,49	
aus										
Anlageberatungsvergütung			-14.319,79			EUR		-14.319,79	-0,30	
Prüfungskosten			-7.787,52			EUR		-7.787,52	-0,17	
Verwahrstellenvergütung			-124,41			EUR		-124,41	0,00	
Verwaltungsvergütung			-524,04			EUR		-524,04	-0,01	
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben			-279,56			EUR		-279,56	-0,01	
Fondsvermögen								4.710.728,88	100,00**	
Anteilwert	Anteilklasse R	EUR								107,12
Anteilwert	Anteilklasse ID	EUR								92,48
Umlaufende Anteile	Anteilklasse R	STK								65,000
Umlaufende Anteile	Anteilklasse ID	STK								50.863,000

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Hongkong Dollar	HKD	8,3148	per 29.12.2022 = 1 Euro (EUR)
Yuan Renminbi	CNY	7,4182	= 1 Euro (EUR)



Während des Rumpfgeschäftsjahres abgeschlossene Geschäfte des China Equity Value Strategy, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Beijing Or.Yuh.Water.T.Co.Ltd. Registered Shares A YC 1	CNE100000CS3	CNY	37.000,00	-37.000,00
China Everbright Envi.Grp.Ltd. Registered Shares o.N.	HK0257001336	HKD	1.145.000,00	-1.145.000,00
China Pacific Insurance(Grp)Co Registered Shares H YC 1	CNE1000009Q7	HKD	120.000,00	-120.000,00
Cosco Shipping Energy Trans.Co Registered Shares H YC 1	CNE1000002S8	HKD	100.000,00	-100.000,00
Grandblue Environment Co. Ltd. Registered Shares A YC 1	CNE000001675	CNY	58.500,00	-58.500,00
Huaneng Power Internatl Inc. Registered Shares H YC 1	CNE1000006Z4	HKD	1.080.000,00	-1.080.000,00
TongKun Group Company Ltd Registered Shares A YC 1	CNE1000012X7	CNY	250.000,00	-250.000,00
Wanhua Chemical Group Co. Ltd. Registered Shares A YC 1	CNE0000016J9	CNY	20.000,00	-20.000,00
Yangtze Optic.Fibre and Cable Registered Shares H o.N.	CNE100001T72	HKD	90.000,00	-90.000,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
China Equity Value Strategy
Anteilklasse R

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 8. November 2022 (Tag der ersten Anteilwertberechnung) bis zum 31. Dezember 2022 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1,25
2. Sonstige Erträge	0,44
Summe der Erträge	1,69

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-0,01
2. Verwaltungsvergütung	-7,08
3. Verwahrstellenvergütung	-0,54
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5,83
5. Sonstige Aufwendungen	-3,49
Summe der Aufwendungen	-16,95

III. Ordentlicher Nettoertrag

-15,26

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	17,77
2. Realisierte Verluste	-509,79
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-492,02

V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

-507,28

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.322,80
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-352,90

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

969,89

VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

462,61



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen
China Equity Value Strategy
Anteilklasse R

für die Zeit vom 8. November 2022 (Tag der ersten Anteilwertberechnung) bis zum 31. Dezember 2022:

	in EUR	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres		0,00
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		6.500,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	6.500,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		0,00
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		462,61
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne	1.322,80	
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Verluste	-352,90	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres		6.962,61

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen
Anteilklasse R

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-507,28	-7,80
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	507,28	7,80
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	0,00	0,00

Anzahl der umlaufenden Anteile: 65,000

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen besteht maximal in Höhe der realisierten Verluste.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre*
China Equity Value Strategy
Anteilklasse R

zum 31.12.2022 (08.11.2022 (Tag der ersten Anteilwertberechnung - 31.12.2022))

Fondsvermögen in EUR	6.962,61
Anzahl der umlaufenden Anteile	65,000
Anteilwert	107,12

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
 China Equity Value Strategy
 Anteilklasse ID

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 15. Juni 2022 (Tag der ersten Anteilwertberechnung bis zum 31. Dezember 2022 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	101.401,25
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.444,74
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	-8.052,67
4. Sonstige Erträge	90,58
Summe der Erträge	94.883,90

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-4.251,72
2. Verwaltungsvergütung	-17.766,63
3. Verwahrstellenvergütung	-817,87
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-10.670,89
5. Sonstige Aufwendungen	-4.109,58
Summe der Aufwendungen	-37.616,69

III. Ordentlicher Nettoertrag

57.267,21

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	166.365,78
2. Realisierte Verluste	-370.157,87
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-203.792,09

V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

-146.524,88

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	0,00
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-235.360,93

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

-235.360,93

VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

-381.885,81



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen
China Equity Value Strategy
Anteilklasse ID

für die Zeit vom 15. Juni 2022 (Tag der ersten Anteilwertberechnung) bis zum 31. Dezember 2022:

in EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres		0,00
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		5.086.154,60
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	5.256.084,49	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-169.929,89	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-502,52
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		-381.885,81
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne	0,00	
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Verluste	-235.360,93	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres		4.703.766,27

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen
China Equity Value Strategy
Anteilklasse ID

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	-146.524,88	-2,880775416
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,000000000
2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-146.524,88	-2,880775416
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,000000000
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	146.524,88	2,880775416
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,000000000
2. Vortrag auf neue Rechnung ¹⁾	EUR	146.524,88	2,880775416
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,000000000
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,000000000
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,000000000
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,000000000
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,000000000
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,000000000
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,000000000
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,000000000
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,000000000

Anzahl der umlaufenden Anteile: 50.863,000

¹⁾ Beim Vortrag auf neue Rechnung handelt es sich um einen Verlustvortrag in Höhe von EUR 146.524,88.



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre*
China Equity Value Strategy
Anteilklasse ID

zum 31.12.2022 (15.06.2022 (Tag der ersten Anteilwertberechnung) - 31.12.2022)

Fondsvermögen in EUR	4.703.766,27
Anzahl der umlaufenden Anteile	50.863,000
Anteilwert	92,48

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Anhang

Risikomanagementverfahren China Equity Value Strategy

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus zwei chinesischen Aktienindizes.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Rumpfgeschäftsjahr:

Minimum	62,2 %
Maximum	126,3 %
Durchschnitt	100,5 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Rumpfgeschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100,00 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Im Rumpfgeschäftsjahr waren keine Derivate im Bestand des Fonds.

Derivate-Exposure: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	95,64 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Rumpfgeschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Sonstige Angaben China Equity Value Strategy

Anteilklasse R

Fondsvermögen in EUR	6.962,61
Anzahl der umlaufenden Anteile	65,000
Anteilwert in EUR	107,12

Anteilklasse ID

Fondsvermögen in EUR	4.703.766,27
Anzahl der umlaufenden Anteile	50.863,000
Anteilwert in EUR	92,48

Erläuterungen zu Bewertungsverfahren

zum 31. Dezember 2022

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile der einzelnen Anteilklassen ermittelt die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Anteilwert wird für jede Anteilklasse gesondert errechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.



Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses, ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des jeweiligen Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Abschlussprüfern nachprüfbar bewerteten Regeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (sogenanntes Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zum zuletzt verfügbaren Devisenkurs umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Rumpfgeschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für das abgelaufene Rumpfgeschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Rumpfgeschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Transaktionskosten

Für das am 31. Dezember 2022 endende Rumpfgeschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibgebühren).

China Equity Value Strategy (15. Juni 2022 bis 31. Dezember 2022)

64.006,17 EUR



Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

China Equity Value Strategy R (8. November 2022 bis 31. Dezember 2022, annualisiert)	1,71 %
China Equity Value Strategy ID (15. Juni 2022 bis 31. Dezember 2022, annualisiert)	1,22 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine Performance Fee wird nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung China Equity Value Strategy

EUR

Anteilklasse R:

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung	-1,62
Anlageberatungsvergütung	-5,46

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Registrierungsgebühren	-3,49
------------------------	-------

Wesentliche Sonstige Erträge

Quellensteuer	0,44
---------------	------

Anteilklasse ID:

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung	-3.447,52
Anlageberatungsvergütung	-14.319,11

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Registrierungsgebühren	-2.363,65
------------------------	-----------

Wesentliche Sonstige Erträge

Erträge aus Ausgabe- und Rücknahmeprovisionen	90,58
---	-------

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft¹

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dem Alternativen Investment Fonds Manager (AIFM) Hauck & Aufhäuser Fund Services (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

¹ Stand: 31.12.2022



Die Vergütung der Mitarbeitenden der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 117 Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 12,0 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 117 Mitarbeitern wurden 22 Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeitern wurden in 2022 Vergütungen i.H.v. 3,0 Mio. Euro gezahlt, davon 0,5 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 0,9 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 5. April 2023

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Vorstand

Christoph Kraiker

Lisa Backes


HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES



Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens China Equity Value Strategy – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. März 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. März 2022 bis zum 31. Dezember 2022, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen
oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 5. April 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Sauerborn
Wirtschaftsprüferin